



DUNCKER & HUMBLOT / MÜNCHEN
 THERESIENHÖHE 3c

Ende Februar versenden wir:

Verfassung und Verfassungsrecht

Von

DR. RUDOLF SMEND

o. Professor des öffentlichen Rechts an der Universität Berlin

VIII, 178 Seiten. Preis: M. 7.50, Ganzleinen M. 9.30

Vierseitiger Prospekt

INHALTSÜBERSICHT:

Vorbemerkung:

I. Teil: Staatstheoretische Grundlegung:

- Kap. 1. Die Krisis der Staatslehre.
- " 2. Methodische Grundlagen.
- " 3. Der Staat als realer Willensverband.
- " 4. Integration als grundlegender Lebensvorgang des Staates.
- " 5. Persönliche Integration.
- " 6. Funktionelle Integration.
- " 7. Sachliche Integration.
- " 8. Die Einheit des Integrationssystems. — Die Integrationsarten im Verhältnis zueinander. — Auswärtige und innere Politik.
- " 9. Integrationslehre und Staatstheorie.

II. Teil: Verfassungstheoretische Folgerungen:

- Kap. 1. Das Wesen der Verfassung.
- " 2. Die Staatsorgane.
- " 3. Die Staatsfunktionen.
- " 4. Integrierender Sachgehalt moderner Verfassungen.
- " 5. Die Staatsformen.

III. Teil: Positivrechtliche Folgerungen:

- Kap. 1. Die Auslegung der Verfassung als Ganzes.
- " 2. Zum Recht der verfassungsmäßigen Organe.
- " 3. Zum Recht der Staatsfunktionen.
- " 4. Integrierender Sachgehalt der Verfassungen. — Insbesondere die Grundrechte.
- " Zum Bundesstaatsrecht.
- " Zum kirchlichen Verfassungsrecht.

Die Bedeutsamkeit der neuen Gedanken des Berliner Ordinarius des öffentlichen Rechts über die Krisis der Staatslehre und über die Integration als grundlegenden Lebensvorgang des Staates kann nicht leicht unterschätzt werden. Der Verfasser stellt sich damit in Gegensatz zu der bisher herrschenden Theorie und Methode des Staatsrechts und zu dessen formalistischer Behandlung durch Laband und Anschütz; er versucht die systematische Neubegründung einer materialen Staatstheorie, wie sie mehr oder weniger ausgesprochen in verschiedener Weise schon den Lehren von Triepel, Erich Kaufmann und Carl Schmitt zugrunde liegt. Die jüngere Generation der Staatsrechtslehrer wendet sich zunehmend diesen neuen Anschauungen zu, deren Eigenart übrigens mit der politischen Richtung ihrer Vertreter oder Gegner nichts zu tun hat.